

Ort

Landratsamt Karlsruhe
Konferenzraum (19. OG)
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe

Hinweise

Die Qualifizierungsmaßnahme startet für den Standort Karlsruhe mit einer **Informationsveranstaltung am 18. März 2009, 14 Uhr, im Landratsamt Karlsruhe**

Die Kursteilnahme ist kostenfrei. Für die Teilnahme entstehen, außer den Fahrtkosten, keine weiteren Kosten.

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten jeweils **gesonderte Einladungen zu den einzelnen Kurstagen**. Mit der ersten Einladung wird ein Lageplan des Landratsamtes Karlsruhe verschickt.

Region 3

Seniorenräte (Kreis-, Stadt- und Orts-seniorenräte) aus den Landkreisen

Kursort Freiburg:
Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Freiburg, Lörrach, Ortenaukreis, Waldshut

Kursort Mosbach:
Heidelberg, Heilbronn Stadt und Landkreis, Mannheim, Neckar-Odenwald-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis

Kursort Karlsruhe:
Baden-Baden, Calw, Enzkreis-Stadt Pforzheim, Karlsruhe-Land, Karlsruhe-Stadt, Rastatt

Anmeldung

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung bis 31.03.2009** für alle fünf Kurstage an:

LANDESSENIORENRAT
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.



Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart
Tel. 0711-613824 Fax: 0711-617965
E-Mail: landessenorenrat@lsr-bw.de

Durchführung:



Kooperationspartner:



Stabsstelle Bürgerengagement
und Freiwilligendienste

Finanziert durch:



Wir stiften Zukunft

Der Kurs wird im Rahmen des Landesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement mit finanzieller Unterstützung durch die Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Bürgerengagement und Freiwilligendienste im Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg veranstaltet und durchgeführt.

„Langlebigkeit verpflichtet“

Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements älterer Menschen

Qualifizierungsmaßnahmen für Seniorenräte und Interessierte in Baden-Württemberg

Baden-Baden
Calw
Enzkreis – Stadt Pforzheim
Karlsruhe Land und Stadt
Rastatt

Kurs in Karlsruhe
April 2009 – Juli 2009

LANDESSENIORENRAT
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.



Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger davon zu überzeugen, sie in ihrer eigenen Mitverantwortung zu stärken, wird in Zukunft eine zentrale Aufgabe von Seniorenvertretungen sein müssen.

Diese Mitverantwortung ist Begründung und Motivation für einen Beitrag, den demografischen Wandel aktiv mit zu gestalten.

Es wird sich lohnen, wenn Ältere sich daran beteiligen, denn der demografische Wandel ist eben nicht nur eine neue Art von Krise, sondern vor allem auch eine nicht zu unterschätzende Chance.

Ältere Menschen haben vielfältige Potenziale. Diese gilt es zu entdecken und darzustellen und zwar durch die Älteren selbst.

Vor diesem Hintergrund führt der Landes-seniorenrat Baden-Württemberg unter dem Motto „Langlebigkeit verpflichtet“ Qualifizierungsmaßnahmen für Seniorenräte durch, um diese für die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements älterer Menschen zu befähigen.

Bei den Seniorenvertretungen bestehen viele bürgerschaftliche Aktivitäten, was eine Umfrage des Landesseniorenrates 2006 belegt. Es zeigt sich jedoch, dass die Arbeit der Seniorenräte bei diesem Thema sehr unterschiedlich ist und der Weiterentwicklung und Stabilisierung bedarf.

Roland Sing
LSR-Vorsitzender

“Langlebigkeit verpflichtet“

Qualifizierungsmaßnahme in Karlsruhe

Termine und Themen

22.04.2009

Bürgergesellschaft und Bürgerschaftliches Engagement

Einführung in das Konzept der Bürgergesellschaft und die Entwicklungen des bürgerschaftlichen Engagements in Baden-Württemberg

Bürgergesellschaft:

die drei Säulen der Gesellschaft:

Staat, Wirtschaft und Bürgerschaft

06.05.2009

Motivation für Bürgerschaftliches Engagement

Bedürfnisse als Grundlage von Motivationen
Werte als Grundlage von Bedürfnissen und für Motivationen

Motivationen für Engagement:

- Das Spannungsfeld Eigennutz und Gemeinnutz
- Ich gemeinsam mit anderen für eine dritte Sache

20.05.2009

Netzwerke und Netzwerkarbeit im Bürgerschaftlichen Engagement (BE)

Bilder und Texte zu Netzwerken

Kennen lernen von Netzwerkpartnern aus der Region mit ihren Netzwerken im bürgerschaftlichen Engagement

17.06.2009

Projektmanagement für BE-Projekte

Grundlagen des Projektmanagements

Vorstellen von Projektbeispielen

Erarbeitung von Projekten in Gruppen

Vorbereitung eines Praxisbesuchs mit Aufgabenstellungen

01.07.2009

Praxiserfahrungen

Präsentation der Praxiserfahrungen

Perspektiven für die bürgerschaftlichen Aktivitäten nach dem Kurs

Auswertung des Gesamtkurses

Abschluss des Kurses im feierlichen Rahmen mit der Überreichung der Zertifikate

Kursteam

Irmtraud Eberle

Rolf Freitag

Jürgen Schwarz

Kurstage

jeweils von 9:30 bis 16:30 Uhr